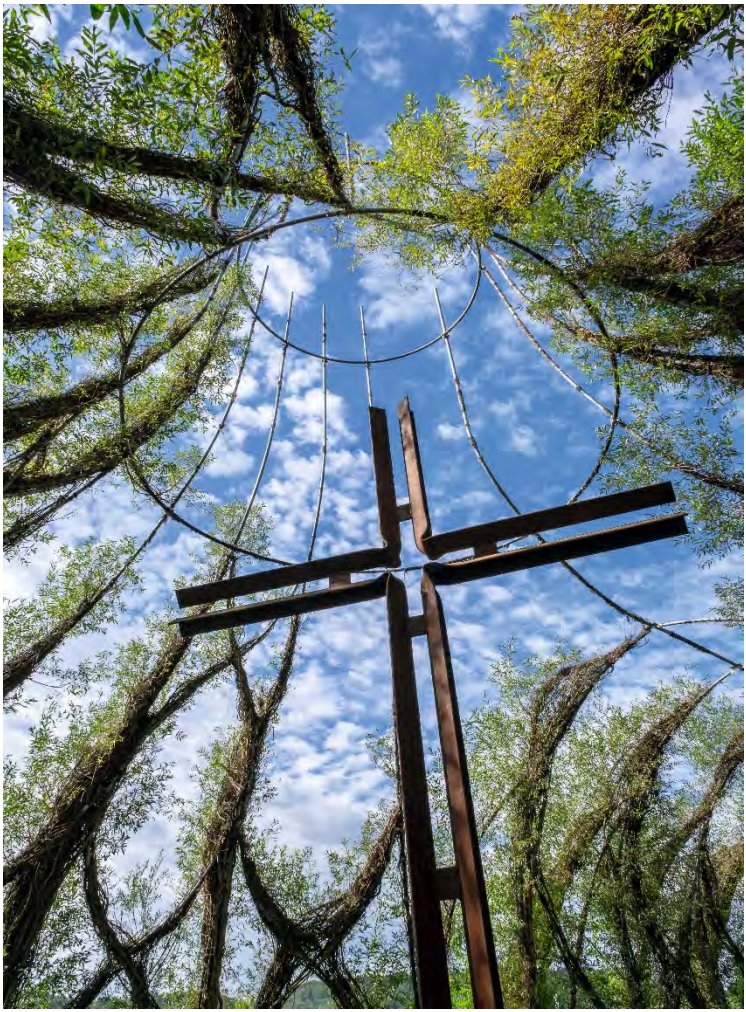
Die Taube

Brief aus den Lehniner Kirchengemeinden,
Kirchengemeinden Rädel und Netzen



März/ April / Mai 2021

Geduld ist eine Gottesgabe

Das Wort „Wettlauf“ zaubert sofort Bilder in meinen Kopf: Kinder mit hochrotem Gesicht, verschwitzt und völlig außer Atem; Sportler im Stadion, die später mit Medaille auf dem Podest stehend einer Nationalhymne lauschen. Um Schnelligkeit geht es, ein bisschen auch um Strategie. Wer einen Wettlauf gewinnen will, muss viel trainieren und darf darin nicht nachlassen.

Gelegentlich wird die derzeitige Situation der Pandemie mit einem Wettlauf verglichen. Dazu brauchte es den Impfstoff. Mit ihm kann der Wettkampf beginnen. Wünschenswert ist, dass es eine große Differenz zwischen den beiden ‚Wettläufern‘ gibt. Kein Kopf-an-Kopf-Rennen wollen wir hier sehen, sondern am besten den einen schon am Ziel, während der andere noch im Startblock festhängt… Hier kämpft Impfen gegen Virusausbreitung. Die Strategie dieses Wettkampfs können wir teilweise mitbestimmen. Die Impfungen müssen schneller sein als die Verbreitung des Virus. Weder das eine noch das andere kommen eigenständig voran. Beide sind auf uns Menschen angewiesen. Wir sollten schnell mit den Impfungen vorankommen, uns ansonsten aber in Langsamkeit üben. Langsamkeit, kleiner Aktionsradius, wenige Begegnungen – damit kann das Rennen gewonnen werden. Ein Gedanke, der mich schmunzeln lässt, werden Wettläufe doch sonst damit verloren!

Das Impftempo haben wir nicht in der Hand. Hier müssen wir uns auf andere verlassen: Wirtschaft, Politik, Logistik im Gesundheitswesen. Da können wir höchstens meckern, weiter nichts. Aber den anderen Wettläufer, den steuern wir selbst. Wir können dafür sorgen, dass er so langsam wie möglich ist, dass er Abstand hält und was immer wichtiger wird: dass er geduldig bleibt. Denn dass uns diese ausgeht, wundert nun ja wirklich keinen mehr. Dachten wir am vergangenen Jahresende noch, dass wir den Zielpunkt vor Augen haben, ist uns dieser inzwischen abhanden gekommen. Er liegt irgendwo hinter dem Sommer, im Herbst, vielleicht auch erst im Jahr 2022. Wie soll man da Geduld haben? Wir wissen es doch: Wenn kein Ende in Sicht ist, ist alles vielfach schwerer. Wir wissen zwar um das Ziel, aber es schwebt irgendwo am Horizont. Und so sehr wir ihm entgegen laufen – es bleibt immer in einer unbestimmten Ferne.

Das ist ganz schön zermürbend! Da werden selbst ansonsten entspannte Menschen ungeduldig. Schließlich verzichten wir ja nicht auf irgendwelche Luxussachen, sondern auf elementare menschliche Bedürfnisse: Gemeinschaft, Körperkontakt, Vertrauen, dass mir beim anderen nichts Schlimmes passieren kann.

Wie kann man den Enkeln verständlich machen, dass man sie aus Liebe nicht auf den Arm nimmt und knuddelt? Wie dem dementen Vater klarmachen, dass man nicht reinkommen, sondern nur am Fenster vor dem Altersheim stehend versuchen kann, mit ihm zu reden? Die Pandemie geht quer durch unsere Familien; Ehepaare sind in der eigenen Wohnung getrennt von Tisch und Bett, weil einer mit Erkrankten in Kontakt war. Normal ist das nicht. Da kann einem schon mal der Geduldsfaden reißen. Ein ganzes Jahr geht das nun bereits.

„Gib Geduld, Herr, aber flott!“ – ein Spruch, der unser Dilemma auf den Punkt bringt und gleichzeitig humorvoll auf das eigene Unvermögen schaut. In der Bibel wird Geduld als eine Frucht des Heiligen Geistes bezeichnet (Gal 5,22), genau wie Liebe, Hoffnung, Friede und vieles andere mehr. Das tröstet mich, habe ich doch mit der ganzen langen Reihe der Geistesgaben so meine Schwierigkeiten. Warum sollte das mit der Geduld anders sein? Also bitte ich Gott darum. Dann weiß ich zwar noch immer nicht, wann nun endlich das Ende des Wettlaufs sein wird, aber ich bin gestärkt im Vertrauen auf Gott.

Lassen Sie uns den Wettlauf gewinnen. Mit Geduld und Langsamkeit!
Herzlichst – Ihre Pfn. Almuth Wisch

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	2
Sabbatzeit	5
Einladungen	7
Gottesdienste	16
Briefformular	18
Gottesdienste	19
Katholische Kirche	22
Frohes und Trauriges	23
Rückblicke	24
Kinderseite	27
Gemeindeleben/ Kirchenmusik	28
Kontaktdaten/ Impressum	30
Weltgebetstag	31
Fastenaktion	32

INVENTUR?

Geschäftsleute kennen das: Die jährliche Prozedur der Bestandsaufnahme. Vermögen und Schulden ergeben die Bilanz. Gut, wenn sie positiv ist.

Sollten wir das in unseren Kirchengemeinden nicht auch mal tun? Das haben wir uns in den Januarsitzungen der Gemeindekirchenräte gefragt und uns dafür entschieden.

Nun wollen wir aber nicht anfangen mit dem Zählen von Stühlen, sondern unsere inhaltliche Arbeit bilanzieren. Das ist natürlich schwerer, weil es sich dabei nicht um Gegenständliches handelt, sondern um Veranstaltungen, Gemeinschaft, Aktionen und Projekte, um viel Gefühltes und mitunter wenig Fassbares. Aber weil wir durch die Einschränkungen unter der Pandemie an vielen Stellen merken, was sich bewährt und wo es hakt, wollen wir die Chance nutzen, auch uns selbst mal unter die Lupe zu nehmen.

Wir wollen uns für vier Monate in eine „Sabbatzeit“ begeben. Das heißt, dass außer Gottesdiensten keine Veranstaltungen stattfinden. In den letzten Monaten haben wir sie eh immer wieder abgesagt. Das sparen wir uns nun einfach. Stattdessen bitten wir Sie, sich am Prozess der ‚Inventur‘ zu beteiligen. Überlegen Sie bitte, was Ihnen an Kirche wichtig ist. Bedenken Sie dabei, dass die Kirche nichts Abstraktes ist, sondern dass Sie und ich, wir alle, die wir Mitglieder der evangelischen Kirche sind, gemeinsam diese Kirche bilden.

Was wünschen Sie sich von der Kirche und wo möchten Sie sich selbst einbringen? Wo lohnt es sich, Kraft zu investieren? Was könnte stattdessen gelassen werden? An welchen Stellen brauchen Sie Kirche und hauptamtliche MitarbeiterInnen? Gibt es vielleicht Angebote, die eigentlich unnötig sind? Worauf sollten wir das Hauptaugenmerk legen? Was bereitet Ihnen an und in der Kirche Freude? Womit würden Sie nach den Beschränkungen gern wieder ins Gemeindeleben starten?

Von Bedeutung sind auch die Stimmen derer, denen es wichtig ist, in der Kirche zu sein, die selbst eine aktive Beteiligung aber gar nicht vermissen. Wie ist Ihr Blick auf unser Gemeindeleben?

Es gibt verschiedene Wege, wie Sie Ihre Antworten an die richtige Stelle bringen:

1. In der Mitte dieses Gemeindebriefes finden Sie ein Briefformular. Sie können einfach Ihre Anliegen darauf schreiben und ihn entweder einem GKR-Mitglied geben, direkt zum Gemeindebüro bringen oder auch an mich schicken – Adresse im Formular. Sie können diesen Brief auch nur anfangen und ihn an jemanden weiterreichen, der dann weiterschreibt … der letzte gibt ihn dann ab.

2. Sie können mich anrufen: 70 68 634 oder 0172-3446238

3. Sie können mir eine Mail schreiben: wisch.almuth@ekmb.de

4. Sie können an einem Zoom-Meeting teilnehmen, wenn Sie sich dazu per Mail anmelden. Dieses soll erstmalig am 23.03.2021 19 Uhr stattfinden.

Wir verabreden dann einen monatlichen Termin, der, sobald es möglich ist, ‚in echt' stattfindet - bis dahin aber wenigstens digital☺

Herzlichst -

Ihre Almuth Wisch

Frühjahrsputz

Rädel

Für Sonnabend den, 20. März 2021 ab 09:00 planen wir unseren Frühjahrsputz auf dem Friedhof. Entsprechend der Corona-Lage werden wir entscheiden ob und wie der Frühjahrsputz stattfinden kann, nötig ist er. Genaue Informationen wird es über die Aushänge an den ortsüblichen Stellen geben.

Ihr Gemeindekirchenrat

Emstal

Nach den Wintermonaten, in denen unsere Kirche nicht genutzt wurde wollen wir sie nun wieder zum geistlichen „Leben“ erwecken. Von Ostern an werden wieder Gottesdienste stattfinden und an Wochenend- und Feiertagen wird die Kirche offen sein für Pilgerer und interessierte Besucher aus nah und fern. Dafür planen wir, unsere Kirche einem Frühjahrsputz zu unterziehen und bitten Sie dazu herzlich um Ihre Mithilfe – natürlich entsprechend der Coronalage. Wir haben dafür Samstag, den 27. März ab 10 Uhr im Blick. Genauere Informationen gibt es am Schaukasten und auch im März in Ihren Briefkasten.

Für Ihre Kirchengemeinde Barbara Kusserow

Karfreitag und Ostern im Pfarrbereich

Sehr herzlich laden wir zu den Gottesdiensten zum Gedenken an Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi ein. Wir wollen am Karfreitag Abendmahl feiern. Dazu überlegen wir in unserer Dienstberatungsrunde, wie das in den Kirchen jeweils coronagerecht gehen kann.

Am Ostersonntag wird es verschiedene Gottesdienstformen in den einzelnen Orten geben: Der Ostermorgen beginnt 7 Uhr mit der Andacht am Emstaler See. Das gemeinsame Frühstück ist in diesem Jahr nicht möglich, aber die Atmosphäre in dieser Runde am See mit Feuer und dem erwachenden Tag ist immer besonders schön. Um 9 Uhr gibt es einen Gottesdienst in Michelsdorf, zu dem alle eingeladen sind, denen der Familiengottesdienst 10:30 Uhr in Lehnin vielleicht zu spät ist;) Wir möchten Sie ausdrücklich dazu anregen, sich einen Gottesdienst nach Ihrem Geschmack auszusuchen und nicht unbedingt in Ihrem Wohnort. Es ist schön, dass es so unterschiedliche Angebote gibt☺

Herzlichst, Ihre hauptamtlichen MitarbeiterInnen

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Pfingstsonntag ist Konfirmation. Vier junge Menschen sagen bewusst Ja zum Weg des Glaubens:

Helene Bleicke

Jannik Leuthäußer

Jette Haase

Marietta Gucksch

Wir freuen uns mit den Jugendlichen und ihren Familien und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg! Mögen sie weiterhin nach Gott fragen und die Gemeinschaft der Glaubenden suchen.

Im Namen der Kirchengemeinde Pfarrerin Almuth Wisch

Kirchenmusik in Lehnin in Coronazeiten

Seit mehreren Wochen dürfen Chöre wegen der Corona-Pandemie nicht gemeinsam proben und nicht in Gottesdiensten und Konzerten singen. Auch der Gemeindegesang in Gottesdiensten ist seit mehreren Monaten nicht gestattet.
Dieser betrüblichen Bestandsaufnahme stellen wir gegenüber, was alles möglich ist. Gottesdienste dürfen stattfinden. Organistinnen und Organisten sind nun gefordert, zusätzlich zu ihren gewohnten Aufgaben wie Orgelvorspiel und Orgelnachspiel auch noch Interpretationen bekannter Kirchenlieder zu spielen und der Gemeinde das Mitverfolgen der Texte zu ermöglichen. Dazu ist es gut, wenn ein Stamm von Liedern immer wieder gepflegt wurde, so dass sowohl Melodie als auch Text der Gemeinde präsent sind.
Die gewohnten Chorproben der Singschule und der Kantorei dürfen nicht stattfinden. Aber sehr schnell machten sich die Mitglieder der Chöre mit dem Medium der online-Video-Konferenzen vertraut, so dass wir zwar völlig anders als bei live-Proben aber regelmäßig proben können. Es fehlt den Sängerinnen und Sängern die „Belohnung“ des gesamten Chorklanges. Aber es ist ja in Sicht, dass in der wärmeren Jahreszeit im Freien oder mit großem Abstand in der Klosterkirche wieder geprobt werden kann. Zusätzlich erhoffen wir uns eine Unterstützung der positiven Entwicklung durch die allmählich durchgeführten Impfungen.

Optimistisch proben wir jetzt für ein Chorkonzert aller Chöre des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg am Pfingstmontag im Brandenburger Dom. Wir werden dort unter der Leitung von Marcell Fladerer-Armbrecht zusammen mit Solisten und Orchester das „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier aufführen. Zusätzlich wird die Choralkantate „Der du die Zeit in Händen“ von Helmut Barbe zusammen mit Bläsern des Kirchenkreises aufgeführt.
Auch jetzt können Interessentinnen und Interessenten in die online-Chorprobenarbeit der Singschule (Kinder ab 6 Jahren) und der Lehniner Kantorei einsteigen. Bitte melden Sie sich bei Gerhard Oppelt oppelt.gerhard@ekmb.de. Unter dieser Adresse erhalten Sie die Zugangsdaten und die Termine für unsere Proben.

KMD Gerhard Oppelt

Lehniner Sommermusik 2021

Die Planungen für die Lehniner Sommermusiken 2021 stehen! Trotz der uns sicher auch im Sommer noch begleitenden Corona-Pandemie haben wir ein Programm für den Sommer unter dem Titel „Joseph und seine Brüder“ zusammengestellt. Die biblische Geschichte über Joseph wurde von zwei bedeutenden Vertretern der Musik und der Romankunst als Sujet für Höhepunkte ihres Schaffens genommen. Georg Friedrich Händel komponierte 1743 das dreiaktige Oratorium zu der berühmten Geschichte. Am 28.08.2021 werden die Singschule Kloster Lehnin, die Lehniner Kantorei, Solisten, Gäste und Berlin Baroque unter der Leitung von Gerhard Oppelt das kurzweilige Werk aufführen. Thomas Mann schrieb etwa 200 Jahre nach Händels Wurf seine vier Romane „Joseph und seine Brüder“. Alle Konzerte der Lehniner Sommermusiken widmen sich einem prägnanten Kapitel aus den Romanen. Um kurze Zitate aus den Romanen kreisen Kompositionen verschiedenster Epochen.

In die Zeit der Lehniner Sommermusiken vom 6. August bis zum 14. September fällt die Austragung des „Orgelbands – Jahr der Orgel“ in unserem Kirchenkreis. In Lehnin eröffnen wir „unser“ Orgelband mit einem Gottesdienst und beschließen die Lehniner Sommermusiken und unseren Anteil am Orgelband am 14.09.2021 mit einer virtuellen Übergabe des Orgelbands an den Kirchenkreis Potsdam. Die mit den Lehniner Sommermusiken seit ihrer Gründung verbundene „Potsdamer Orchesterwoche“ wird in diesem Jahr in einem Vorkonzert am 1. Juli bei uns sein.

Im vergangenen Jahr haben wir gezeigt, dass trotz der Pandemie schöne Konzerte in unserer Klosterkirche und im Kreuzgang möglich sind. Wir sind zuversichtlich, dass das auch in diesem Jahr so gelingen wird. Wir haben ein Programm zusammengestellt, dass die voraussichtlich auch im Sommer geltenden Abstands- und Lüftungsregeln berücksichtigt. Je nach Verlauf der Pandemie werden wir im Frühling die konkreten Vorankündigungen starten.

Wir freuen uns auf die Lehniner Sommermusiken 2021!
KMD Gerhard Oppelt

Angebote für Kinder und Familien

Kindergartengottesdienst
ein Angebot für alle Kindergartenkinder, Klosterkirche Lehnin
in der Regel an jedem 1. Freitag im Monat,
9.15 Uhr

Kindergottesdienst
ein Angebot für alle Kinder, Klosterkirche Lehnin
jeden Sonntag 10.30 Uhr während des Gottesdienstes

Kinderkirche
ein Angebot für Kinder der 1. bis 6. Klasse
Alle angemeldeten Kinder erhalten regelmäßig Post.
Wer ebenfalls einen Brief bekommen möchte, kann sich gerne melden.

Senfkörner
ein Angebot für Kinder der 5. und 6. Klasse
Alle angemeldeten Senfkörner erhalten Post.
Die nächsten Treffen finden nach Absprache statt.
Mögliche Termine sind: 13. März, 17. April, 8. Mai, 5. Juni

Singschule Kloster Lehnin
ein Angebot für Kinder von 5 bis 15 Jahren,
bis auf weiteres per Zoom, außer in den Ferien: mittwochs von 17.00 bis 17.45 Uhr

Vater-Kind-Projekt
Kooperation Gemeindepädagogik und Männerarbeit in der EKBO
Samstag, 24. April - PAPA, mach mit! 15.00 Uhr für Väter mit ihren Kindern und Großväter mit ihren Enkeln, ab 17.00 Uhr Gemeinsames Essen zu dem Mütter und Großmütter eingeladen sind
Diese Veranstaltung findet unter Vorbehalt statt. Wir laden dazu noch einmal gesondert ein.

Die Kinderbibelwoche kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Über ein alternatives Angebot informieren wir in der nächsten Ausgabe der TAUBE. Nur so viel sei verraten: Los geht’s am 20.06.21 10.30 Uhr in der Klosterkirche mit Johannes dem Täufer.

PILGERHERBERGEN IM UMKREIS DES KLOSTERS LEHNIN DRINGEND GESUCHT!

Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl der Pilgerinnen und Pilger zu, die sich auf den Weg machen. Mit noch größerem Zulauf ist zu rechnen, wenn die Jakobusgesellschaft Brandenburg – Oderregion in den Jahren 2021 / 2022 wie geplant die Ausschilderung der Strecke von Teltow – Potsdam – Caputh – **Kloster Lehnin** – Brandenburg an der Havel – Vehlen übernommen haben wird. Dort findet die Teilstrecke dann Anschluss an die Sachsen-Anhaltischen Wege.
Werden auch Sie Teil eines großen Europäischen Kulturprojektes.
Seit Beginn der Pilgerschaft im 9. Jahrhundert benötigten die Pilgerinnen und Pilger einen Platz zum Schlafen. Bis zum Mittelalter kümmerten sich fast ausschließlich kirchliche Einrichtungen um diese Pilgerherbergen. Heute gibt es auf vielbelaufenen Wegabschnitten der Jakobswege fast in jedem Ort eine oder mehrere Pilgerherbergen. Die Pilgerherberge heißt Pilgerinnen und Pilger mit ihren besonderen Bedürfnissen willkommen. So sollte Gastfreundschaft immer an erster Stelle stehen. Eine schlichte Einrichtung mit persönlicher Note, Sauberkeit statt Luxus, Angebote von regionalen Produkten statt Fertignahrung und Supermarktartikel sowie Austausch und Kommunikation statt Multimedia und Event stehen im Vordergrund.
Die Jakobusgesellschaft sucht einfache Quartiere für Pilgerinnen und Pilger in Kloster Lehnin oder in unmittelbarer Nähe. Die Adressen sollen in dem Herbergsverzeichnis der Gesellschaft veröffentlicht werden.
Wenn Sie ein Zimmer, ein Gartenhaus, eine kleine Einliegerwohnung oder Ähnliches zur Verfügung haben und die Bereitschaft dort Menschen übernachten zu lassen, melden Sie sich bitte!

Schreiben Sie mir eine E-Mail: a.richter@akd-ekbo.de oder rufen Sie an: 01512 107 60 25
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Andrea Richter

Magdalenensekunde“ – Ausstellung in der Torkapelle

In der Passions- und Osterzeit wird die Skulptur „Magdalenensekunde“ von Jutta Loch in der Torkapelle im Kloster Lehnin stehen. Die Anregung für diese Plastik ist durch die Erzählung „Magdalena am Grab“ von Patrick Roth entstanden. Dargestellt wird die erste Begegnung mit dem Auferstandenen. Magdalena erkennt Jesus zunächst nicht. Erst durch das Rufen ihres Namens erkennt sie ihn. „Mensch und Gott werden einander wieder bewusst.“ (Roth)

Jutta Loch ist Religionslehrerin und Künstlerin. Sie hat im Kloster Lehnin die Ausbildung zur Geistlichen Begleiterin gemacht.

Die Eröffnung findet am Samstag, dem 20. März 2021 zur Zeit der Wochenschlussandacht (18 – 18:30 Uhr) in Anwesenheit der Künstlerin statt.

Andrea Richter

„Ich will in jenen Tagen ausgießen von meinem Geist!“ (Apg, 2, 18)

Offene Kirche in der Pfingstnacht

Pfingstsonntag, 23. Mai

19 Uhr: Taizé-Andacht

20 Uhr: Meditation mit Texten

21 Uhr: Stille Stunde

Ende gegen 22.30 Uhr

Ein kleiner Imbiss steht bereit!

Andrea Richter & Elke Kirchner-Goetze

Gemeindeversammlung mit einem Gruß aus der Zukunft

Die Vorarbeiten zur Planung einer neuen Orgel für die Klosterkirche schreiten voran. Es ist schön zu erleben, wie sich Menschen engagieren und an einem Strang ziehen. Die fachliche Unterstützung und Beratung, die wir dabei erfahren, ist außerordentlich erfreulich und motivierend. Schön auch, dass die GKRs von Orts- und Stiftsgemeinde Kollekten dafür sammeln werden.

Gern möchten wir Sie über den Stand der Planungen informieren und laden dazu ein, am 25. 4. nach dem Gottesdienst noch einen Moment in der Kirche zu bleiben. In Wort und Bild werden Sie einen Einblick in die Entwürfe erhalten und können Ihre Meinung zu diesem Projekt äußern. Es wäre schön, wenn möglichst viele Gemeindeglieder ein Votum für die Realisierung einer neuen Orgel abgeben, damit die Orgelbaukommission Rückenwind für ihr Engagement bekommt, denn es soll ja ein Projekt der gesamten Gemeinde sein.

Ihre Mitglieder der Orgelbaukommission

GOTTES DIENST

Datum	Lehnin	Emstal	Michelsdorf	Rädel
So 07. März Okuli	10.30 Uhr Pfn. Wisch/ Frau Lippmann-Marsch Familiengottesdienst zum Weltgebetstag In diesem Jahr findet kein Länderabend statt! Klosterkirche Lehnin			
So 14. März Lätare	10.30 Uhr Pf. Demke Klosterkirche Lehnin			
Sa 20. März	14:00 Uhr Bischof Stäblein Ordination Klosterkirche Lehnin			
So 21. März Judika	Zur Beachtung! Wir laden herzlich zum Ordinationsgottesdienst bereits am Samstag ein.			
So 28. März Palmarum	10.30 Uhr Pf. Demke Johanniter Klosterkirche Lehnin			
Do 01. April Gründon-nerstag	10.30 Uhr Pfn. Richter Klosterkirche Lehnin			
Fr 02. April Karfreitag	10.30 Uhr Pfn. Richter Klosterkirche Lehnin		9.00 Uhr Pfn. Wisch	10.30 Uhr Pfn. Wisch

Datum	Lehnin	Emstal	Michelsdorf	Rädel
So 04. April Ostersonntag	10.30 Uhr Pfn. Wisch Familiengottesdienst	7.00 Uhr Pfn. Wisch Am See	9.00 Uhr Pfn. Wisch	10.30 Uhr Pf. Demke
Mo 05. April Ostermontag	10.00 Uhr Pf. Demke Lothar-Kreyssig-Haus			
So 11. April Quasimodogeniti	10.30 Uhr Frau Lippmann-Marsch			
So 18. April Miserikordias Domini	10.30 Uhr Pf. Demke Klosterkirche Lehnin			
So 25. April Jubilate	10.30 Uhr Pfn. Wisch Im Anschluss bitten wir zu einer kurzen Gemeindeversammlung - siehe Seite 22 Klosterkirche Lehnin			
So 02. Mai Kantate	10.30 Uhr Pf. Demke Klosterkirche Lehnin			

Gottesdienste im Lothar-Kreyssig-Haus um 10 Uhr im großen Saal Samstag, 13.02., 27.02., 13.03.;27.03.; 23.01., Karfreitag, 02.04.; Samstag, 17.04.;01.05.; 15.05.; 24.05.21

Gottesdienste im Krankenhaus um 9.30 Uhr im Andachtsraum Sonntag, 14.03.; 28.03; 04.04.; 18.04.; 02.05.; 16.05.21

Diese Seite ist zu Ihrer Verwendung, wenn Sie auf den Text der Seiten 5 bis 6 reagieren möchten. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Absender:

Pfarrerin Almuth Wisch
Klosterkirchplatz 20
14797 Kloster Lehnin

GOTTES DIENST

Datum	Lehnin	Emstal	Michelsdorf	Rädel
So 09. Mai Rogate	10.30 Uhr Frau Lippmann-Marsch. Klosterkirche Lehnin		9.00 Uhr Frau Lippmann-Marsch	
Do 13. Mai Himmelfahrt	10.30 Uhr Pfn. Wisch Emstal			
So 16. Mai Exaudi	10.30 Uhr Pf. Demke Klosterkirche Lehnin			
So 23. Mai Pfingstsonntag	10.30 Uhr Pfn. Wisch Taufen/ Konfirmation Klosterkirche Lehnin			
Mo 24. Mai Pfingstmontag	10.30 Uhr Pfn. Richter Klosterkirche Lehnin			10.30 Uhr Pfn. Wisch
So 30. Mai Trinitatis	10.30 Uhr Pfn. Wisch Klosterkirche Lehnin			

Wochenschlussandacht

jeden Samstag 18.00 Uhr in der Torkapelle

.

Gottesdienste im Pfarrbereich Netzen-Rietz

Datum	**Netzen**	**Nahmitz**	**Grebs**	**Rietz**
So 07. März Okuli	10.00 Uhr			09.00 Uhr
So 14. März Lätare		10.00 Uhr	09.00 Uhr	
So 21. März Judika	10.00 Uhr			09.00 Uhr
So 28. März Palmarum		10.00 Uhr	09.00 Uhr	
Fr 02. April Karfreitag	10.00 Uhr			
So 04. April Ostersonntag	10.00 Uhr		09.00 Uhr	
Mo 05. April Ostermontag		10.00 Uhr		09.00 Uhr
So 11. April Quasimodogeniti	Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10.30 Uhr in die Klosterkirche Lehnin!			
So 18. April Miserikordias Domini		10.00 Uhr		
So 25. April Jubilate	10.00 Uhr			09.00 Uhr

Gottesdienste im Pfarrbereich Netzen-Rietz

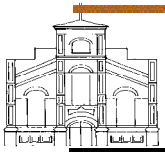
Datum	**Netzen**	**Nahmitz**	**Grebs**	**Rietz**
So 09. Mai Rogate	10.00 Uhr			09.00 Uhr
So 16. Mai Exaudi		10.00 Uhr		
So 23. Mai Pfingstsonntag	10.00 Uhr			09.00 Uhr
Mo 24. Mai Pfingstmontag		10.00 Uhr	09.00 Uhr	
So 30. Mai Trinitatis	Bitte die Aushänge in den Schaukästen beachten!			

Geburtstage März / April / Mai 2021 für Rietz

Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen zum 70., 75., 80. und allen weiteren Geburtstagen

März:	Wally Schmidt	85 Jahre
	Günter Bleike	90 Jahre
April	Helmut Kausmann	85 Jahre
	Wilfried Kuberski	70 Jahre
Mai	Manfred Weigel	85 Jahre

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“
Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere wöchentlichen Gottesdienste feiern wir:

Jeserig: Aus technischen Gründen finden vom 1. November 2020 bis Ostern 2021 **KEINE** Gottesdienste in **Jeserig** statt.

Lehnin: jeden Sonntag um 08.30 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienste in der Kar- und Osterzeit

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über den Stand der öffentlichen Gottesdienste, diese richten sich nach den Infektionszahlen im Landkreis! Redaktionsschluss 26. Januar 2021

Palmsonntag, 28.03.2021	8.30 Uhr 10.30 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	**Hl. Familie** Kurfürstenstr. 9 14797 Kloster Lehnin
Gründonnerstag, 01.04.2021	19.00 Uhr	Hl. Messe vom letzten Abendmahl (mit Anmeldung), anschl. Ölbergstunde bis 00.00 Uhr	**Hl. Dreifaltigkeit** Neust. Heidestr. 24 14776 Brandenburg
Karfreitag, 02.04.2021 Fast - und Abstinenztag	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg (mit Anmeldung)	**Hl. Dreifaltigkeit**
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn (mit Anmeldung)	**St. Josef** Potsdamer Landstr.21 14550 Groß Kreutz
Karsamstag, 03.04.2021 Tag der Grabes-ruhe	21.00 Uhr	Osternacht (mit Anmeldung)	**Hl. Familie**
Ostersonntag, 04.04.2021	10.30 Uhr	Festmesse (mit Anmeldung)	**Hl. Familie**
Ostermontag, 05.04.2021	8.30 Uhr	Hl. Messe (mit Anmeldung)	**Hl. Familie**

Beichtgelegenheit: **sonntags** ab 8.00 Uhr in **Hl. Familie**

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden. Mt 5,3

Barbara Maria Gäbert im Alter von 80 Jahren am 23.01.21. Sie wurde zu Grabe getragen am 30.01.21 in Lehnin auf dem Waldfriedhof. In der Trauerfeier haben wir ein Wort aus dem 1. Mose bedacht: Der Herr sprach: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (Gen 12, 2)

Schwester Barbara Kassau im Alter von 80 Jahren. Sie wurde am 19.02. 21 im engsten Familienkreis in Rostock-Warnemünde unter Gottes Wort bestattet: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Röm. 12,12)

Hinweis: Laut Datenschutzverordnung der EKD, auf Grundlage des Bundesdatenschutzgesetzes, ist die Veröffentlichung Ihrer Daten an dieser Stelle von Ihrem Einverständnis abhängig. Wer keine Veröffentlichung seines Namens bei Amtshandlungen in unserer Gemeinde möchte, kann im Gemeindebüro Bescheid sagen.

Rückblicke

Heiligabend in unseren Gemeinden

Lehnin und Michelsdorf

Und wisst ihr noch im vor‘gen Jahr…

… wie’s am heilgen Abend war? Ja, sicher. Das werden wir auch nicht vergessen: Heiligabendgottesdienste draußen und so ganz anders.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die hinter und vor den Kulissen geholfen haben, dass wir trotz Pandemie am Heiligen Abend Christvespern feiern konnten. Es war zumeist aufwändiger als das Gewohnte, hat aber allen gefallen und seinen eigenen Charme entfaltet. Vielleicht ergeben sich aus dem, was notgedrungen entstanden ist, ja auch Anregungen für die kommenden Jahre.

In Lehnin gab es im Stundentakt vier Gottesdienste im schön beleuchteten Kreuzgang. Ein großer Weihnachtsbaum und die Krippe waren Blickfang. Es gab Orgel und Sologesang, sodass Weihnachtslieder erklingen konnten. Ein großer Dank gebührt Leonhardt Albach, der mit viel Enthusiasmus in tagelanger Arbeit für eine ausgeklügelte Beleuchtung gesorgt hat. Ein Wort zur Anzahl der Besucher: Es hätte keine vier Gottesdienste gebraucht.

Einen anheimelnden Gottesdienst gab es in Michelsdorf neben der Kirche. Einige Sitzplätze, die Kirche warm beleuchtet – die Optik siegte über die Temperaturen. Die Musik wurde aus der Kirche nach draußen übertragen. Eine besondere Überraschung war der spontane Gesang von Herrn Klatte. Wie schön, dass somit alle eine weihnachtliche Stimmung erfasst hat.

Pfn. Almuth Wisch

Rädel

„Weihnachten was war das noch? War Licht und Glockenklang, Geschenke unterm Tannenbaum, Gedichte und Gesang“ – so heißt es in einem Weihnachtslied von Rolf Zuckowski

Licht war da, Häuser und Straßen waren festlich geschmückt, an den Kirchen erstrahlte vielerorts der Herrnhuter Weihnachtsstern. Ich hörte, dass dieser Lichterglanz im Vorbeifahren und bei einer Dorfrunde viel intensiver

wahrgenommen wurde als in den Jahren zuvor. Wir zündeten die Kerzen am Adventskranz an, jede Woche eine Kerze mehr, es wurde immer heller.

Glockenklang – ja die Glocken haben uns eingeladen zum Gottesdienst, an Heilig Abend und Weihnachten, auch wenn die Rahmenbedingungen schwierig waren, konnten wir Gottesdienst feiern. Schön war es, an den Adventssonntagen, zu wissen, dass um 17:00 Uhr nicht nur bei uns in Rädel die Glocken läuteten, sondern auch in Emstal und Michelsdorf und wenn der Wind günstig stand, konnte man die Emstaler Glocken hier hören. Auch das neue Jahr wurde traditionell eingeläutet.

Geschenke unterm Tannenbaum, die gab es auch. Es waren sogar hier und da kleine Aufmerksamkeiten im Briefkasten, am Gartenzaun oder wurden bei passender Gelegenheit mit Abstand verteilt - schöne Zeichen. In Rädel war der Nikolaus besonders aktiv.

Gedichte und besinnliche Impulse gab es am 1. und 4. Advent jeweils um 17:00 Uhr in unserer Kirche.

Gesang – den haben wir alle schmerzlich vermisst, wo es doch unzählige Advents- und Weihnachtslieder gibt, die wir alle Jahre wieder gern singen, es blieb nur die „Konserve“. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau Demke für die musikalische Begleitung unseres Heilig Abend Gottesdienstes. Danke auch allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes geholfen haben. Mit seiner Predigt ist es Pfarrer Demke gelungen, uns dann doch weihnachtlich einzustimmen.

Die Evangelische Gemeinde in Rädel ist da! Die Kirche steht im Dorf, es war nicht zu übersehen, ein wunderbares Zeichen, die geöffnete, angestrahlte und beleuchtete Kirche an den Feiertagen und Wochenenden. Dieses Angebot zur stillen Einkehr wurde angenommen. Bei einem Spaziergang in der Weihnachtszeit besuchten wir die offene Kirche in Emstal. Ich kann nur dazu einladen, es ist ein schönes Ziel, selbst wenn die Kirche nicht offen ist, so hat man vom Berg einen schönen Blick. Gerade von Lehnin und Rädel gibt es schöne Rundwege, die über Emstal führen.

„Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben.“ schreibt Charles Dickens.

Marianne Fischer

Emstal

Orgel aus der Konserve, draußen im Regen stehen, viel Abstand, Gesichter hinter Masken verborgen – Das klingt nicht nach warmer Weihnachtsstimmung?
Ich sage: doch! Trotz aller Umstände und Maßnahmen habe ich mit der Emstaler Gemeinde einen herzenswarmen und stimmungsvollen Heilig-Abend-Gottesdienst in Gemeinschaft erleben dürfen.
Wir haben gemeinsam einfach das Beste aus der Situation gemacht. Wir starteten mit einem Mini-Laternenumzug Richtung See. Dort haben wir Dank der Technik und besinnlicher Musik der Weihnachtsbotschaft lauschen können. Und das vor einer so wunderbaren Kulisse!
Es muss nicht immer der andächtige Kirchraum sein, um sich die Worte Gottes ins Herz schreiben zu lassen. Es muss nicht immer die Kirche sein, die Heilig Abend zu Heilig Abend macht. Heilig Abend fand dieses Jahr in Emstal in unseren Herzen statt. Wir haben die Grenzen von dem, was wir kennen und uns vertraut ist, ein kleines bisschen verschoben.
Vielleicht ist es auch genau das, was Kirche in diesen Tagen braucht: eine Verschiebung der Grenzen der Normalität. Ich nehme genau dieses Gefühl in das nächste Weihnachtsfest mit. Sie auch?
An dieser Stelle möchte ich dem engagierten Vorbereitungsteam danken: Familie Kusserow und Familie Krohne!

Pfarrerin Simone Lippmann-Marsch

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttle alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!

Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

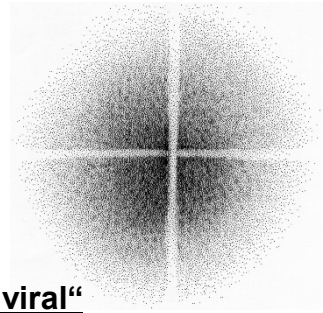
Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Hinweis

Pfarrerin Wisch übernimmt ab 01.04.2021 die Vakanzvertretung in Borkheide und Borkwalde.

Konfirmandenunterricht



- Klassen 7 und 8 digital

Junge Gemeinde goes (immer noch) „viral“

Die Treffen der Jungen Gemeinde können zurzeit nicht auf persönlichem Wege stattfinden. Das hält uns aber nicht davon ab, uns dennoch jeden Freitag um 19 Uhr per Zoom zu treffen. Wenn du also Interesse hast mit dabei zu sein, dann sag uns gern Bescheid. Wir freuen uns auf Dich! Du kannst mich aber auch gern anrufen, wenn du Kummer hast oder einfach nur mal quatschen willst. Du erreichst mich unter 0177 7785412 oder lippmann-marsch.simone@ekmb.de

Selbstverständlich treffen wir uns analog, sobald es wieder möglich ist.

Die „Junge Gemeinde“ stellt im am Gottesdienst zum Weltgebetstag am Sonntag, den 7.März ihr Projekt 1001 Kraniche aus und bietet die gebastelten Kraniche aus aller Welt für 0,50 €/Stück zum Verkauf an. Der Erlös wird an das Flüchtlingscamp in Moria gespendet. Alle übrigen Kraniche verteilen die Jugendlichen an Hospize, Altenheime und Krankenhäuser. Ein Zeichen der Hoffnung für jeden.

Alles Liebe und bleib gesund! Simone Lippmann-Marsch

Kirchenmusik

- Lehniner Kantorei - wegen der Corona-Pandemie finden die Chorproben zurzeit mittwochs per Zoom statt. Wenn live-Proben wieder möglich sind, werden sie entsprechend der Corona-Verordnung mittwochs in der Klosterkirche stattfinden. Auskunft über gerhard.oppelt@ekmb.de oder telefonisch unter 030/80908070
- Choralschola – Auskünfte über Kantor Behrendt
- Posaunenchor – Auskünfte über Mario Schütt
- Gospelchor – Auskünfte über Antje Ruhbaum
- Singschule - mittwochs Flex – Klasse 14.30 – 15.15 Uhr
  Kl. 3 – 6 und Externe 16.00 – 17.30 Uhr
  unter Leitung von Kantor Oppelt
  Momentan gilt das gleiche, wie für die Kantorei!
- Chor Rädel – findet zurzeit nicht statt!

Gemeindekreise

- Ehepaarkreis
- Gesprächskreis
- Junge Alte
- Frauenhilfe

Alle Kreise sind wegen unserer Sabbatzeit bis zu den Sommerferien ausgesetzt. Bitte beteiligen Sie sich an der Bestandsaufnahme und Ideensammlung für unsere Kirchengemeinde!

Kontaktdaten

Pfarrerin Almuth Wisch
Klosterkirchplatz 20 - 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin
03382/7068634, Mobil – 0172/3446238, mail - wisch.almuth@ekmb.de

Gemeindepädagogin/ Vikarin Simone Lippmann-Marsch
mail – lippmann-marsch.simone@ekmb.de

Arbeit mit Kindern - Gabi Wiesenberg - 033207/ 31710
mobil - 016094803848, mail - maetz.wiesenberg@ekmb.de

Pfarrer Friedrich Demke - 03382/7040289

Kirchenmusik - KMD Gerhard Oppelt - 030/80908070
mail - oppelt.gerhard@ekmb.de
Singschule Kloster Lehnin - KMD Gerhard Oppelt **-** 030/80908070
mail - oppelt.gerhard@ekmb.de

Pfarrer Anselm Babin – Pfarramt Netzen - 03382/

Ev. St. Marien Klosterkirchengemeinde Lehnin
Klosterkirchplatz 20 - 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin
Büro: Alexandra Claus - 03382/7057999
mail - buero@klosterkirche-lehnin.de
Solange die Pandemieverordnungen gelten, ist das Büro für dringende Fälle dienstags 10 – 12 Uhr geöffnet.
Bankverbindung
Inh.: KVA Potsdam-Brandenburg
BIC: GENODEF1EK1
'Evangelische Bank e G'
IBAN: DE56 5206 0410 01039098 59
Zweck 'Ev. St. Marien Kloster KG' bzw.: Kirchengemeinde Rädel

I**mpressum:** Herausgeber: Gemeindekirchenrat der St. Marien Klosterkirchengemeinde Lehnin. Die Taube erscheint alle 2-3 Monate als kostenloser Gemeindebrief der Lehniner Kirchengemeinden in einer Auflage von 850 Exemplaren
Druck: Druckerei Pietsch, Grebs / Layout: B. Kusserow / Redaktion: M. Nicklaus, H.-J. Schinhauer, B. Kusserow, A. Wisch. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Für namentlich veröffentlichte Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.05.2021 Bilder: Kusserow, Wiesenberg, Richter andere Bilder entstammen dem Bildarchiv des www.evangelischer Gemeindebrief.de,
Kontakt: 03382/ 7057997, taube@klosterkirche-lehnin.de

5. MÄRZ 2021 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS VANUATU

WORAUF BAUEN WIR?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Die Künstlerin Juliette Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO_2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mammas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2021** vom 17. Februar bis 5. April heißt **„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“**.